



Pfarrei
Mittelrhein
St. Josef

St. Ägidius
St. Bartholomäus
St. Pankratius
St. Sebastian
St. Severus



Sonderpfarrbrief – Wahlen

Januar 2022

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit

Informationen zur Briefwahl

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor:

Biermann, Wolf Dietrich • Blatt, Herbert

Bock, Beatrix • Dausner, Dietmar

Decker, Maria • Dieler, Dieter

Dülz, Elmar • Gipp, Mike

Halfer, Christoph Josef • Hary, Reiner

Höhlein, Burkhard • Hofmann, Ralf

Karbach, Hans-Josef • Kaster-Schubert, Beate

Kroth, Achim • Mallmann, Philipp

Nass, Johannes • Papst, Martin

Portugall, Heinz • Rees, Stefan

Ringelstein, Ursula • Schlemmer, Günter

Schneider, Jochen • Schreiner, Silvia

Spitz, Wolfgang • Spitzley-Rechmann, Susen

Stein, Anneliese • Vogt, Wolfgang

Wagner, Hans-Werner

St. Ägidius



St. Bartholomäus



St. Pankratius



St. Sebastian



St. Severus



Zum Geleit

Liebe Pfarrangehörige,

mit dem Beginn des neuen Jahres hat unser Bischof Dr. Stephan Ackermann aus den fünf Bopparder Pfarreien die Mittelrheinpfarre St. Josef errichtet. Für diese neue Größe brauchen wir jetzt einen funktionierenden Rat, der die Arbeit der früheren Pfarrgemeinderäte, der Pfarrverwaltungsräte und der Verbandsvertretung übernimmt.

Ende des Monats Januar 2022 wird durch Briefwahl ein Gremium gewählt, das als Kirchengemeinderat zusammen mit den hauptamtlichen Seelsorgern – den beiden Pfarrern und der Gemeindereferentin – dann die pastoralen und die finanziellen Belange dieser neuen Pfarrei organisiert. Mit einem Dispens durch den Bischöflichen Generalvikar ist uns die Möglichkeit gegeben, 12 Männer und Frauen zu wählen und durch Zuwahlen dann dafür Sorge zu tragen, dass alle ehemaligen Pfarreien gleichwertig vertreten sind.

Dankenswerter Weise haben sich erfreulich viele Personen zur Kandidatur bereit erklärt, sodass eine wirkliche Wahl stattfinden kann. Alle sind gewillt, sich zum Besten der neuen Pfarrei einzusetzen und auch für die Kontinuität vor Ort zu sorgen.

Bitte nehmen Sie an der Briefwahl teil, damit dieser zu wählende Kirchengemeinderat auch ein wirkliches Mandat hat für die Arbeit vor Ort.

Der hl. Josef, unser gemeinsamer Schutzpatron, hat nicht viel geredet oder lamentiert – kein Wort ist in der Bibel von ihm überliefert. Aber er hat gehandelt und getan, was nötig war. Machen Sie es wie er – das tun, was wichtig ist und richtig ist: Wählen Sie mit! Gestalten Sie mit!

Alles Liebe und Gute für das neue Jahr 2022.



Hermann-Josef Ludwig
Dechant



Walter Kanzler
Pfarrer

Informationen zur Briefwahl

Liebe Pfarrangehörige, in den nächsten Tagen erhalten Sie Ihre Briefwahlunterlagen. Bitte stärken Sie den Kandidatinnen und Kandidaten den Rücken und nehmen Sie an der Wahl teil.

Sie erhalten

- den Briefwahlschein (auf dem Briefwahlschein ist Ihre Adresse angegeben)
- den Wahlaufruf unseres Herrn Dechanten Hermann-Josef Ludwig und unseres Herrn Pastors Walter Kanzler
- den grünen Rückumschlag
- den grauen Stimmzettelumschlag
- den Stimmzettel

Ihre Wahlunterlagen müssen im verschlossenen Rückumschlag dem Wahlausschuss bis zum **30. Januar 2022, 16:00 Uhr(!)**, vorliegen. Verspätet eingegangene Wahlunterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Pfarrei Mittelrhein St. Josef

Briefwahlschein für die Wahl des Kirchengermeinderates 2022

https://www.st-josef.de/medien/3026/brwsch

Peter Müller
Kurze Gasse 42
12345 Musterstetten

Vom Wählenden oder der Hilfsperson auszufüllen!

Ort, Datum

Unterschrift der Wählerin / des Wählers oder der Hilfsperson

gez. Ihr Wahlausschuss

Verlorene Briefwahlhefte werden nicht ersetzt!

Liegen Sie bitte den Stimmzettelumschlag und diesen Briefwahlheft in den Rückumschlag. Bringen Sie Ihre Wahlunterlagen ins Pfarrhaus oder werfen Sie diese in die in einer der Kirchen aufgestellte Wahlurne. Herzlichen Dank.

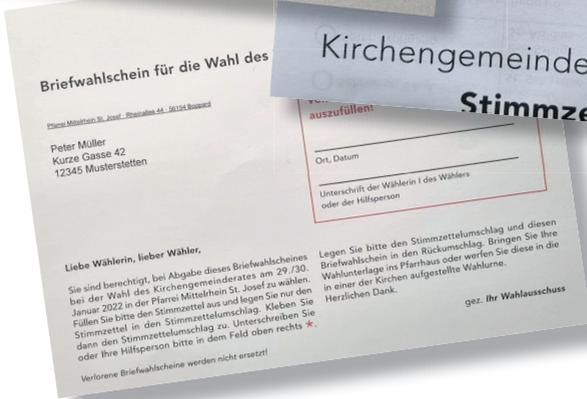
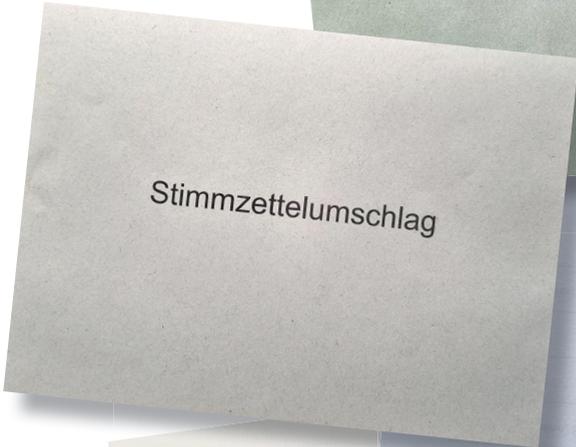
Liebe Wählerin, lieber Wähler,
Sie sind berechtigt, bei Abgabe dieses Briefwahlheftes bei der Wahl des Kirchengermeinderates am 29./30. Januar 2022 in der Pfarrei Mittelrhein St. Josef zu wählen. Füllen Sie bitte den Stimmzettel aus und legen Sie vor dem Stimmzettel in den Stimmzettelumschlag. Klappen Sie dann den Stimmzettelumschlag zu. Unterschreiben Sie oder Ihre Hilfsperson bitte in dem Feld oben rechts *.

**Wichtig:
Hier unterschreiben!**

Was ist zu tun?

1. Füllen Sie bitte Ihren Stimmzettel aus. Sie haben 12 Stimmen. Sie können bis zu 12 Namen ankreuzen. Dabei ist es egal, in welcher Pfarrei die Kandidatin oder der Kandidat wohnt. Sie können jeder Kandidatin oder jedem Kandidaten nur jeweils eine Stimme geben. Kumulieren (Stimmenhäufung) ist nicht möglich. Mehrere an eine Kandidatin oder an einen Kandidaten abgegebene Stimmen gelten als nur eine Stimme. Ihre Stimmabgabe ist ungültig, wenn Sie mehr als 12 Namen angekreuzt haben.
2. Legen Sie nur den ausgefüllten Stimmzettel in den grauen Stimmzettelumschlag! Kleben Sie den Stimmzettelumschlag dann bitte zu.
3. Nehmen Sie danach Ihren Briefwahlschein und unterschreiben Sie bitte in dem Feld rechts neben Ihrer Anschrift. Wenn Sie beim Wählen die Hilfe einer anderen Person (Hilfsperson) in Anspruch genommen haben, unterschreibt bitte die Hilfsperson. Damit bestätigen Sie oder Ihre Hilfsperson dem Wahlausschuss, dass die Stimmabgabe Ihrem Willen entspricht.
4. Legen Sie dann den Stimmzettelumschlag und den von Ihnen oder Ihrer Hilfsperson unterschriebenen Briefwahlschein in den grünen Rückumschlag. Kleben Sie den Rückumschlag zu.
5. Sie können den Rückumschlag zur Post geben (dann bitte freimachen) oder im Pfarrhaus in Boppard (Rheinallee 44, Eingang Eltzerhofstraße) oder in Buchholz (Heidestraße 53) abgeben oder werfen Sie den Rückumschlag in die in einer der Kirchen aufgestellte Wahlurne.

Wir danken Ihnen herzlich.
Ihr Wahlausschuss



Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Biermann, Wolf Dietrich

Wolf Dietrich Biermann. Ich wohne in Buchholz und bin 52 Jahre alt. Verheiratet und Vater zweier Söhne von 15 und 12 Jahren. Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in eigener Gesellschaft. Außerdem tätig als Hochschullehrer im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Seit ca. drei Jahren als Lektor in St. Sebastian aktiv und Mitglied im Kirchengemeinderat.

Herbert Blatt. Ich bin 70 Jahre alt, wohne in Herschwiesen, wo ich auch geboren bin. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Kfz-Meister. Vor meinem Renteneintritt war ich 28 Jahre als Kfz-Sachverständiger tätig. Seit über 30 Jahren bin ich als Mitglied des Verwaltungsrates der Pfarrgemeinde St. Pankratius Herschwiesen ehrenamtlich tätig, davon mehrere Jahre als Schriftführer. Als eingesessener Herschwiesener liegt mir die Erhaltung des Pfarrzentrums St. Pankratius Herschwiesen, das unter Denkmalschutz steht und als Ensemble dieser Art wohl einmalig in Deutschland sein dürfte, sehr am Herzen.



Blatt, Herbert

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Bock, Beatrix

Beatrix Bock, 45 Jahre, aus Bad Salzig, Gymnasiallehrerin für Religion, Erdkunde und Geschichte. Schon seit meiner Kindheit wirke ich in St. Ägidius und St. Severus mit, sei es bei der musikalischen und inhaltlichen Gestaltung von Gottesdiensten und Meditationen, der Kinderfreizeit der Pfarreien St. Severus, St. Ägidius und St. Bartholomäus oder als Kommunionhelferin, Lektorin und Mitglied des Pfarrgemeinderates in St. Ägidius. Die Veränderungen in der Kirche machen vielen unter uns Christen Angst, manche verlassen die Institution – ich begreife diese Veränderungen als Herausforderung und Chance. Wir als Christinnen und Christen haben es in der Hand, unsere Gemeinde zu gestalten und lebendig zu machen. Eine feste Wurzel in der Heimatgemeinde bietet dabei eine gute Grundlage, um mit den anderen Pfarreien zusammenzuwachsen und unsere neue Gemeinde an jedem Ort in St. Josef zu verwirklichen.

Dietmar Dausner, 64 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Bad Salzig. Von Beruf bin ich Elektroingenieur und arbeitete viele Jahre bei einer Computerfirma und danach beim Schifffahrtsamt Koblenz. Ich fühle mich der kath. Kirche verbunden und nehme gerne an Gottesdiensten teil, aber denke auch, dass die Kirche wieder mehr auf die Menschen zugehen und sie für sich gewinnen muss. Wir brauchen mehr Beteiligung von Kindern und jungen Leuten, damit die Gemeinde nicht weiter überaltert. Das friedliche Zusammenleben der Menschen und Kulturen ist mir auch ein wichtiges Anliegen. Insgesamt denke ich, wer auf Gott vertraut, der hat nicht auf Sand gebaut und kommt gut durchs Leben.



Dausner, Dietmar

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Decker, Maria

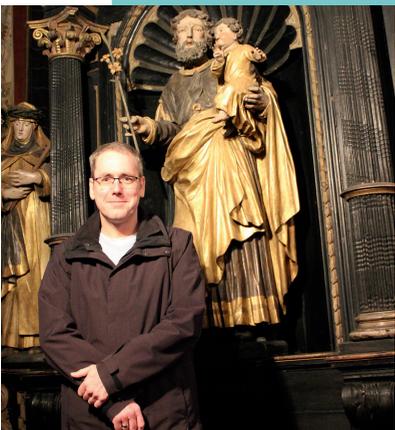
Dr. Maria Decker, 57 Jahre, aufgewachsen in Boppard, Tätigkeit im Marketing und Vertrieb im In- und Ausland. 2017 habe ich mich für einen geistlichen Weg als „geweihte Jungfrau“ entschieden, d.h. ich lebe ähnlich wie eine Nonne, aber ohne Anbindung an einen Orden. Aktuell bin ich die Vorsitzende von SOLWODI. Für mich ist diese Tätigkeit eher Berufung als Beruf, da ich es unerträglich finde, wenn Frauen Gewalt erdulden müssen. Daneben studiere ich Theologie. Mir ist ein aktives Mich-Einbringen in die Kirche wichtig, deshalb bin ich Lektorin und Kommunionhelferin in St. Severus und Mitglied des Katholikenrats im Bistum. Kirche ist nicht nur „Amtskirche“, sondern als Getaufte sind wir alle Kirche. Daher sollen möglichst viele Menschen in der Kirche mitgestalten und mitentscheiden können.

Dieter Dieler, ich bin 70 Jahre alt, wohne in Oppenhausen und habe zwei Kinder, die ebenfalls verheiratet sind. Während meiner aktiven Arbeitszeit war ich viele Jahre im Finanzbereich der BOMAG in Boppard tätig. Seit über 40 Jahren bin ich Mitglied des Verwaltungsrates der Pfarrgemeinde St. Pankratius Herschwiessen, davon mehr als 20 Jahre stellvertretender Vorsitzender. Seit der Gründung des Kirchengemeindeverbandes Boppard vertrete ich die Interessen der Pfarrei Herschwiessen.



Dieler, Dieter

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Dülz, Elmar

Elmar Dülz. Eine lebendige Gemeinde entsteht nur, wenn sich alle engagieren und ihre Ideen einbringen. Außerdem sind wir aufgerufen, die sich verändernden Gemeinden in gegenseitigem Respekt und Vertrauen neugierig und interessant zu gestalten. Daher kandidiere ich, Elmar Dülz, 46 Jahre, für den Kirchengemeinderat. Ich wohne in der Pfarrei St. Ägidius Bad Salzig, bin verheiratet, habe drei Kinder und arbeite als Kaufmann in der Immobilienwirtschaft.

Mike Gipp, ich bin 47 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unseren zwei jugendlichen Kindern in Oppenheim. Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Operations Manager in einem IT Unternehmen engagiere ich mich ehrenamtlich für die Kirchengemeinde St. Pankratius Herschwiessen sowie für den Sportverein Eintracht Oppenheim. Unserer Pfarrgemeinde fühle ich mich schon seit meiner Kindheit als Messdiener verbunden. Später wurde ich Obermessdiener, Lektor, Kommunionhelfer und Katechet. Aktuell unterstütze ich unsere Pfarrei bei der Umsetzung der Hygienevorschriften und engagiere mich im Vorstand des Fördervereins der Pfarrkirche St. Pankratius.



Gipp, Mike

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Halfer, Christoph Josef

Christoph Josef Halfer, Dipl. Ing. (FH), geb. 1965, selbstständig, 2 Kinder (20 + 22), aus der Filialgemeinde St. Peter in Ketten, Weiler. Seit vielen Jahren unterstütze ich die Filiale im St. Peter-Team. Viele Jahre bin ich im bestehenden Verwaltungsrat und habe mich immer als Bindeglied zwischen der Pfarrei St. Ägidius und der Filiale gesehen. Gerne möchte ich mich weiterhin einbringen, um meine Gemeinde, sowie auch unsere neue Pfarrei in die Zukunft zu führen.

Reiner Hary, 58 Jahre, geschieden. Ich habe eine erwachsene Tochter. Mein Beruf: Brief- und Paketzusteller bei der Deutschen Post AG. Ich wohne in Bop-pard-Holzfeld. Geboren wurde ich in St. Goar. Ich bin seit mehreren Jahren im Pfarrgemeinderat von Hirzenach, Rheinbay und Holzfeld tätig und möchte die Herausforderung annehmen, den neuen Weg mitzugehen.



Hary, Reiner

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Höhlein, Burkhard

Burkhard Höhlein, 64 Jahre, verheiratet, ein erwachsener Sohn. Von Beruf bin ich Verwaltungsbeamter, nun im „Ruhestand“. Zuletzt war ich Büroleiter im Gemeinde- und Städtebund rlp sowie Leiter der Kommunal-Akademie rlp (Villa Belgrano in Boppard). Ich wohne in Bad Salzig, geboren bin ich in Boppard. Seit meiner Kindheit bin ich mit der Pfarrei St. Ägidius eng verbunden, als Messdiener, Lektor, Kommunionhelfer und aktuell Vorsitzender des Pfarrgemeinderates. Ich nehme die Herausforderung, den neuen Weg mitzugehen, gerne an. Wir werden voneinander profitieren und unserem Glaubensleben neue Impulse geben.

Mein Name ist **Ralf Hofmann**, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und Vater von 3 erwachsenen Söhnen. Ich lebe in Boppard und bin selbstständiger Elektroniker-Meister mit kleinem Handwerksbetrieb. Seit 2007 bin ich in verschiedenen Funktionen der Pfarrei St. Severus tätig (Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Mitglied im Kirchengemeinderat). Gerne würde ich die Fusion der neuen Pfarrei Mittelrhein St. Josef mitgestalten. Dabei freue ich mich auf neue Impulse, lege aber auch Wert darauf, dass die Identitäten und Wurzeln der alten Pfarreien bewahrt bleiben.



Hofmann, Ralf

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Karbach, Hans-Josef

Hans-Josef Karbach, ich wohne in Hirzenach, bin verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder und 1 Pflegekind. Meine 5 Enkelkinder bereiten mir viel Freude. Von Beruf bin ich Verw.-Beamter (Dipl.-Verwaltungswirt [FH]). Ich war zuletzt in einer Koblenzer Behörde Büroleiter, u.a. Beauftragter für den Haushalt. 35 Jahre war ich Ortsvorsteher von Hirzenach, 20 Jahre im Stadtrat und in verschiedenen Ausschüssen. Seit mehr als 20 Jahren bin ich stellv. Vorsitzender im Verwaltungsrat der Pfarrei St. Bartholomäus. In dieser Zeit habe ich verantwortlich die Innen- und Außensanierung der Propsteikirche, sowie die Außensanierung des Propsteigebäudes geleitet. Ich bin Gründer des Fördervereins Propsteigarten e.V. und seit Gründung dessen Vorsitzender.

Beate Kaster-Schubert, 65 Jahre alt, geschieden, drei erwachsene Söhne und zwei Enkelinnen. Als gelernte Erzieherin habe ich im Ev. Kindergarten Boppard, in der Kita in Bad Salzig und 10 Jahre als Leiterin in der Kita St. Klara gearbeitet. In der Pfarrei St. Severus war ich 2 Wahlperioden Pfarrgemeinderatsmitglied, habe lange Jahre im Arbeitskreis Familiengottesdienst und auch jetzt noch als Lektorin und Kommunionhelferin mitgearbeitet. Außerdem war ich 1 1/2 Jahre als Küsterin tätig. Ich bin offen für Neues und würde mich freuen, an dem Aufbau und der Gestaltung der neuen Pfarrei „Mittelrhein St. Josef“ mitwirken zu können.



Kaster-Schubert, Beate

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Kroth, Achim

Achim Kroth, 50 Jahre alt, ledig. Von Beruf bin ich Oberstaatsanwalt, mein Dienstort ist Koblenz. Geboren und getauft wurde ich in Koblenz-Moselweiß, wohne aber bereits seit 1978 in Boppard. In der bisherigen Pfarrei St. Severus bin ich seit Jahren als Lektor und Kommunionshelfer tätig. Den Herausforderungen, die die neue Pfarreienstruktur mit sich bringt, möchte ich nach einem Motto des Hl. Franz von Sales entgegengehen: „Begegne dem, was auf dich zukommt, nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung“.

Philipp Mallmann, 41 Jahre, verheiratet, wohnhaft in Bad Salzig. Ich bin gelernter Steinmetz und aktuell im öffentlichen Dienst (Polizei) tätig. Durch meine Eltern wurde ich schon sehr früh in das Gemeindeleben der Pfarrei St. Ägidius eingebunden. Mit 30 Jahren wurde ich in den Verwaltungsrat einberufen und konnte seitdem nachfolgende Positionen begleiten: Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates St. Ägidius, stellv. Vorsitzender des Kirchengemeindeverbandes Boppard, erster Vorsitzender des Fördervereins St. Ägidius und Vertreter der Kirchengemeinde St. Ägidius in der KiTa gGmbH. Gerne würde ich meine Erfahrungen und Ideen dazu nutzen, unsere neue Pfarrei – gemeinsam mit Ihnen – zukunftsorientiert zu gestalten.



Mallmann, Philipp

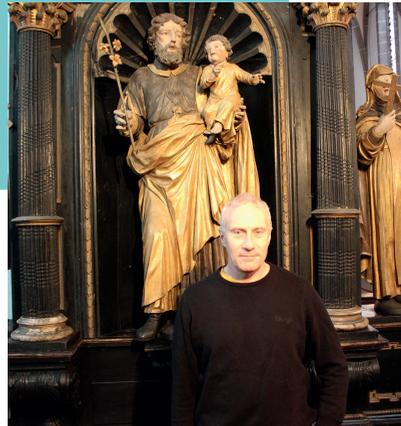
Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Nass, Johannes

Johannes Nass, 57 Jahre, verheiratet, zwei Kinder. Ich stamme aus Boppard und arbeite seit 2008 als Förster im Stadtwald Boppard. In bin Mitglied im Kirchengemeinderat St. Severus und stelle mich gerne im neuen Gremium wieder zur Wahl.

Martin Papst, 58 Jahre, ein erwachsener Sohn. Ich bin gelernter Dipl. Ingenieur und arbeite bei einer sozialen Einrichtung für behinderte Menschen in Boppard. Geboren bin ich in Trier. Ich wohne in Bad Salzig und bin von jeher sehr verbunden mit der Pfarrei St. Ägidius. Ich war in der Jugend Messdiener und bin seit Jahren im Pfarrgemeinderat, Verwaltungsrat und im Förderverein St. Ägidius aktiv. Aktuell bin ich zweiter Vorsitzender des Pfarrgemeinderates. Ich möchte den neuen Weg in die gemeinsame Pfarrei Mittelrhein St. Josef mitgehen und mitgestalten.



Papst, Martin

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Portugall, Heinz

Heinz Portugall, 64 Jahre alt, verheiratet, Rentner, in Boppard geboren. Ich wohne in Hirzenach. Mitglied des Pfarrgemeinderates St. Bartholomäus in Hirzenach seit 2007, Mitglied im Förderverein Propsteigarten Hirzenach. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit der Gartenarbeit, liebe die Natur, gehe gerne wandern und fotografiere gerne. Ich möchte den Kirchengemeinderat der neuen Pfarrei Mittelrhein St. Josef unterstützen und stelle mich der Wahl.

Stefan Rees, geb. 1967 in Freiburg i. Br., verheiratet, zwei Söhne im schulpflichtigen Alter. Nach Studium der Kunstgeschichte und Betriebswirtschaftslehre in meiner Geburtsstadt und Paris war ich in verschiedenen touristischen Bereichen tätig. Seit 2008 bin ich Leiter der Tourist Information Boppard. Als Kind war ich schon Ministrant in meiner Heimatgemeinde. Dies wurde ich spontan wieder, als während des ersten Lockdowns 2020 die Kirchen schließen mussten und die Gottesdienste nur mit maximal zehn Erwachsenen, aber live gestreamt, stattfinden durften. Seither diene ich bei Bedarf in Boppard. Touristisch im Mittelrheintal bereits gut vernetzt und in verschiedenen Gremien tätig, möchte ich mich jetzt auch bei der Gestaltung unserer neuen Gemeinde im Mittelrheintal einbringen.



Rees, Stefan

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Ringelstein, Ursula

Ursula Ringelstein, geb. Christ, 72 Jahre, geboren in Boppard und stets hier gewohnt. Ich bin verwitwet, meine 5 Kinder sind erwachsen. In meinem Arbeitsleben war ich im Verkauf tätig. Heute, im Un-Ruhestand, engagiere ich mich in verschiedenen sozialen Bereichen.

Mein Name ist **Günter Schlemmer**, 77 Jahre, verheiratet, 1 verheiratete Tochter. Geb. in Heiligenroth Ww. Seit 1967, nach meiner Heirat, wohnhaft in Weiler. Von 1973 bis 2006 beschäftigt bei der Gemeinde Weiler und Stadt Boppard, 9 Jahre im Stadtrat und 15 Jahre im Ortsbeirat und stellv. Ortsvorsteher in Weiler, von 1991 bis 2012 im Verwaltungsrat St. Ägidius Bad Salzig, von 1992 bis 1999 im Pfarrgemeinderat, von 1991 bis heute Küsterdienst in Weiler, mit Betreuung der Messdiener. 1999 Gründung des St. Peter-Teams. Seit dieser Zeit Vorsitzender der St. Peter-Teams Weiler. Seit 1967 Mitglied des Kirchenchores St. Peter Weiler und bis 2019 aktiver Sänger, einige Jahre auch Vorsitzender. Gerne würde ich die Fusion der neuen Pfarrei Mittelrhein St. Josef mit gestalten.



Schlemmer, Günter

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Schneider, Jochen

Mein Name ist **Jochen Schneider**, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier schulpflichtiger Kinder. Seit dem Abschluss meines Studiums der Betriebswirtschaftslehre in Mainz bin ich als selbstständiger Kaufmann in Boppard tätig. Ich bin Mitglied des Kirchengemeinderates St. Severus sowie des Kirchengemeinerverbandes und würde im Zuge der Fusion zur neuen Pfarrei Mittelrhein St. Josef gerne meine Erfahrung einbringen.

Silvia Schreiner, verheiratet. Berufliche Tätigkeit im Bereich Banken IT. Geboren und aufgewachsen in Herschwiesen, seit einigen Jahren wohnhaft in Buchholz. In der Pfarrei St. Sebastian Mitglied des Pfarrgemeinderates sowie Lektorin und Kommunionhelferin. Besonderes Interesse gilt der Kirchenmusik.



Schreiner, Silvia

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Spitz, Wolfgang

Wolfgang Spitz, ich bin 61 Jahre alt und wohne in Bad Salzig. In der dortigen Pfarrgemeinde bin ich seit 1968 aktiv, als Ministrant und später zusätzlich als Kommunionhelfer und Mitglied des Pfarrgemeinderates und Verwaltungsrates. Seit der Gründung des Kirchengemeinerverbandes Boppard darf ich mich auch dort für unsere Kirche einsetzen. Ich bin Bankfachwirt und kommunalpolitisch in Bad Salzig, Boppard und dem Rhein-Hunsrück-Kreis aktiv und möchte daher gerne auch als Bindeglied zwischen Politik und Kirche zur Verfügung stehen.

Susen Spitzley-Rechmann, 48 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, selbstständige Architektin. Aufgewachsen in Boppard habe ich seit meiner Kindheit Bezug zur Pfarrei St. Severus. Als Kind in der Gruppenstunde, später durch Mitarbeit beim Kindertreff, im Elternausschuss der Kita St. Klara oder heute in meiner Tätigkeit als Architektin u. a. bei der Betreuung von Arbeiten an Gebäuden der Kirchengemeinde und des Bistums Trier. Kirche bedeutet für mich Glaube und Vertrauen in das Jetzt und in die Zukunft. Die Zukunft der Pfarrei mit zu gestalten, bin ich gerne bereit.



Spitzley-Rechmann, Susen

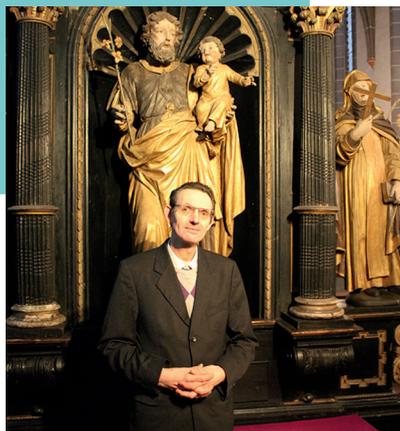
Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Stein, Anneliese

Anneliese Stein, ich bin 64 Jahre alt, wohne in Hirzenach und bin verheiratet. Ich habe zwei Söhne und 5 Enkelkinder. Seit 44 Jahren bin ich Beamtin der Finanzverwaltung in Koblenz. Ich bin schon seit vielen Jahren aktiv in der Pfarrei Hirzenach-Holzfeld-Rheinbay. Zunächst bei der Mitgestaltung von Familiengottesdiensten und seit mehr als 30 Jahren gestalte ich mit anderen Wortgottesdienste, bin Lektorin und auch Kommunionhelferin. Seit 2003 bin ich Mitglied im Pfarrgemeinderat und seit 2007 als Vorsitzende. Ich möchte gerne an der Zukunft der neuen Pfarrei St. Josef mitarbeiten.

Wolfgang Vogt, 54 Jahre, verheiratet, fünf Söhne, drei Mädchen. Von Beruf bin ich Maurer, arbeite zurzeit bei der Firma Beckermann und Zimmermann in Koblenz-Horchheim. Ich lebe meinen Katholischen Glauben mit den Sakramenten der Kirche und helfe ehrenamtlich seit 30 Jahren im Kloster Bethlehem Koblenz-Pfaffendorf, sowie seit einigen Monaten in der Pfarrei St. Severus. Bei Bedarf helfe ich als Messdiener oder bete in der Kirche den Rosenkranz vor. Ich bin bereit, im neuen Kirchengemeinderat St. Josef mitzuwirken.



Vogt, Wolfgang

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Wagner, Hans-Werner

Hans-Werner Wagner, 57 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Zeit meines Lebens wohne ich in Rheinbay. Ich bin Postbeamter und seit Dezember 2020, nach über 42-jähriger Tätigkeit als Briefträger, nun im Ruhestand. Ich bin Mitglied des Pfarrgemeinderates St. Bartholomäus Hirzenach, Kommunionhelfer und Küster der Rheinbayer Kirche. Ich werde mich dafür einsetzen, dass in den kleinen Filialkirchen Messen gehalten werden, sodass sie auch weiterhin mit Leben gefüllt sind. Den Anforderungen möchte ich mich in Zukunft gerne stellen und auf eine kooperative Mitarbeit im neuen Kirchengemeinderat würde ich mich sehr freuen.

Pfarrei Mittelrhein St. Josef
Katholisches Pfarramt
Rheinallee 44
56154 Boppard
Tel.: 06742/2315

Gestaltung: BY4 MEDIA
Fotografie: Heinz Portugall
(Fotos vor dem Josefsaltar)
Übrige Fotos privat



Pfarrei
Mittelrhein
St. Josef

St. Ägidius
St. Bartholomäus
St. Pankratius
St. Sebastian
St. Severus